

Fokusbereich Innere Freiräume

Protokoll Planungswerkstatt mit Ortsbegehung am 16.03.2024



Überblick

Ort / Zeit	Planungswerkstatt im Bürgerzentrum Wiblingen von 10:30 Uhr – 16:45 Uhr mit Ortsbegehung der „Inneren Freiräume“ zwischen 11:20 Uhr und 13:30 Uhr
Anwesend	28 Bürgerinnen und Bürger einschließlich Vertreter*innen, Stadtverwaltung Ulm, externe Fachplaner (dialog:grün) und Moderation
Begrüßung / Einführung	Ulrich Willmann - Hauptabteilung Stadtplanung, Umwelt, Baurecht, Abteilungsleitung Strategische Planung – Stadt Ulm
Fachliche Begleitung	Roberto Kaiser, Philipp Kopp, Gabi Stich – Vertreter:innen dialog:grün), Ulm Michael Jung – Abteilung Verkehrsplanung und Straßenbau, Grünflächen, Vermessung Susanne Maiser, Sonja Wiedenmann-Gall – Abteilung Grünflächen Christina Sydow, Ulrich Willmann – Abteilung Strategische Planung, alle Stadt Ulm
Moderation	Timo Buff, Moritz Wetzels, Verena Wiest – Bürogemeinschaft Sippel Buff, Netzwerk für Planung und Kommunikation, Stuttgart

Inhaltliche Gliederung / Ablauf

- Begrüßung und Einführung
- Input Stadtentwicklungsprozess STEK Wiblingen
 - > Bisherige Erfolge
 - > Laufende Projekte
 - > Handlungsrahmen Fokusbereich „Innere Freiräume“
- Geführte Ortsbegehung mit anschließender Pause
- Denkanstoß: Ideenskizze Innere Freiraumachsen
- Dialogphase zu drei Themenfeldern in Anlehnung an die Methode World-Café
- Ausblick und Schlusswort

1. Einführung – Input STEK Wiblingen

Nach der Begrüßung der Anwesenden durch Ulrich Willmann skizziert Timo Buff anhand des Perspektivplans die heute zur Diskussion stehenden „Inneren Freiräume“ und erläutert das Vorgehen zum Fokusbereich. Dabei macht er deutlich, dass die im Verwaltungsworkshop zusammen mit Vertreter:innen aus dem dialog.grün im November 2023 diskutierten Anregungen in der Zwischenzeit als Input aufgearbeitet wurden und als Denkanstoß für die heutige Planungsworkstatt dienen.



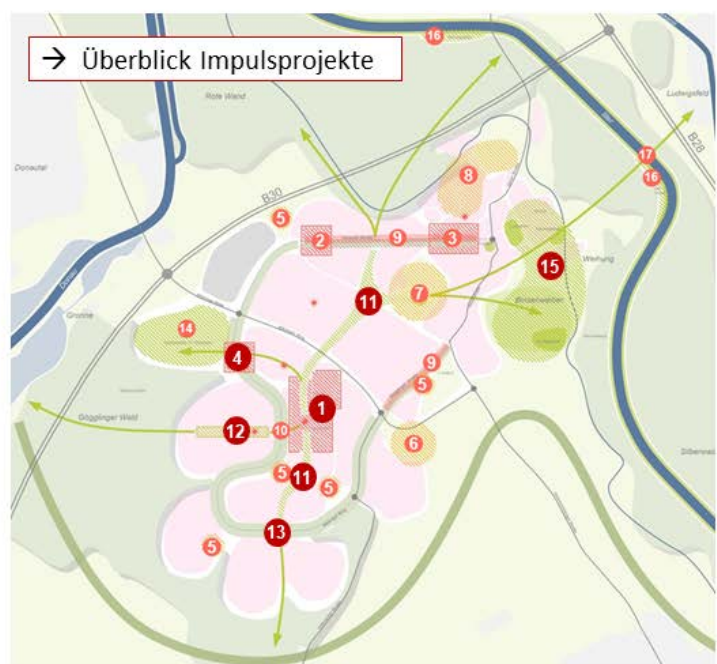
Im Weiteren gibt Ulrich Willmann einen Überblick zum Sachstand der beiden zentralen Projekten aus dem Fokusbereich „Tannenplatzzentrum“: Neubau Sozialraumkita in der Reutlinger Straße und Neubau Mensa mit Stadtteilbibliothek am Schulcampus als 1. Bauabschnitt. Im Weiteren stellt er da, welche Projekte als sogenannte Quick-Wins aus dem Stadtteilentwicklungskonzept heraus bereits umgesetzt wurden wie z.B. der Auenpfad und die Sitzmöglichkeiten am Binsenweiher-Areal, die drei Jugendboxen in Wiblingen, die ebenerdige Kreuzung am Wiblinger zum Stadtteilzentrum, das Drehen der Bänke und der barrierefreie Umlauf am Markplatz. Ebenso geht er auf den in diesem Frühjahr neu entstehenden Spielplatz am Binsenweiher-Areal und die Neugestaltung des Spielplatzes „Schloßstraße“ im Lustgarten ein. Hierzu merkt er an, dass einige der bereits umgesetzten Quick-Wins innerhalb der zu betrachtenden „Inneren Freiräume“ liegen.

Zum Abschluss der Einführung gibt Timo Buff einen Überblick über die im STEK Wiblingen formulierten Leitsätze und Handlungsschwerpunkte, die im Besonderen den inhaltlichen Rahmen und Zielsetzungen für die heutige Diskussion zu den „Inneren Freiräume“ beschreiben.

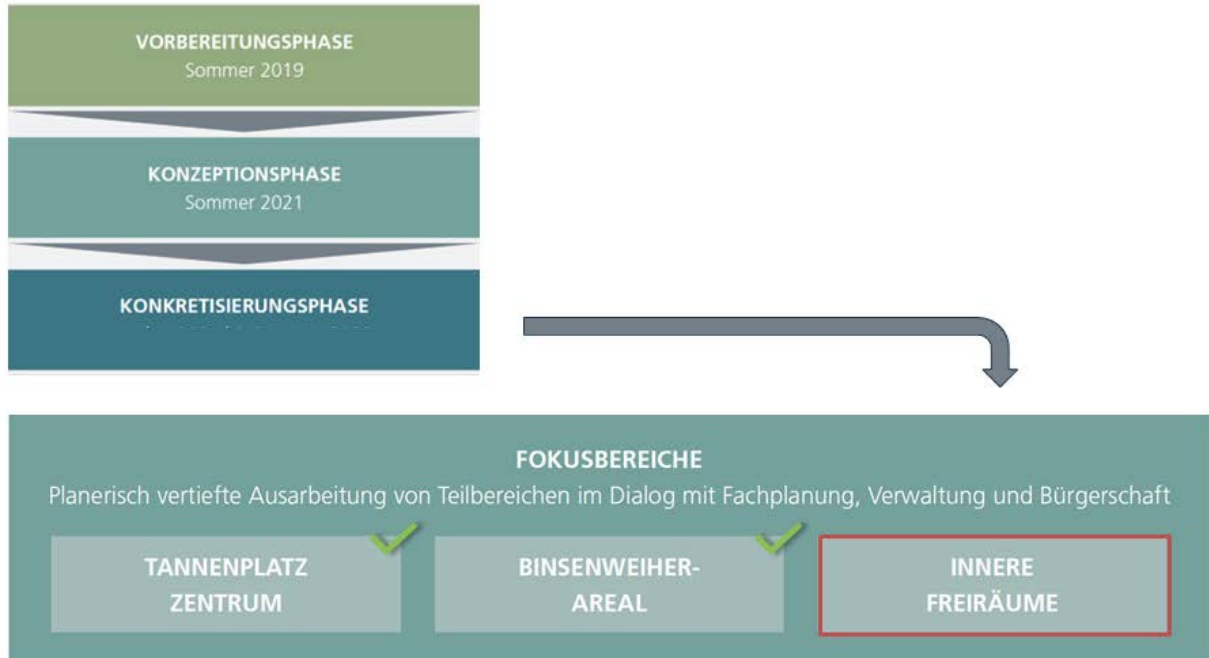
Perspektivplan und Impulsprojekte

Was sind die „Inneren Freiräume“?

- 1 Neuordnen zentraler Bereich Tannenplatz
Umstrukturieren Schulzentrum einschließlich Schulhof/-umfeld
- 4 Neubau Sozialraum-/Stadtteilkindertagesstätte mit Familienzentrum
Qualifizieren/Neugestalten Stadtteilzugang-Süd/Tannenplatz
- 11 Ausbauen und Aufwerten „Grüne Achse“
- 12 Aufwerten Freiraum entlang „Mutterschiff“
- 13 Qualifizieren Wiblingen Ring als Freiraumangebot
- 15 Inwertsetzen Naherholungsbereich Binsenweiher – Lustgarten – Klosterhof/-garten



Fokusbereich „Innere Freiräume“



Struktur Dialog Fokusbereich „Innere Freiräume“



Einblick: Verwaltungsworkshop am 24. November 2023



Einblick: Verwaltungsworkshop am 24. November 2023



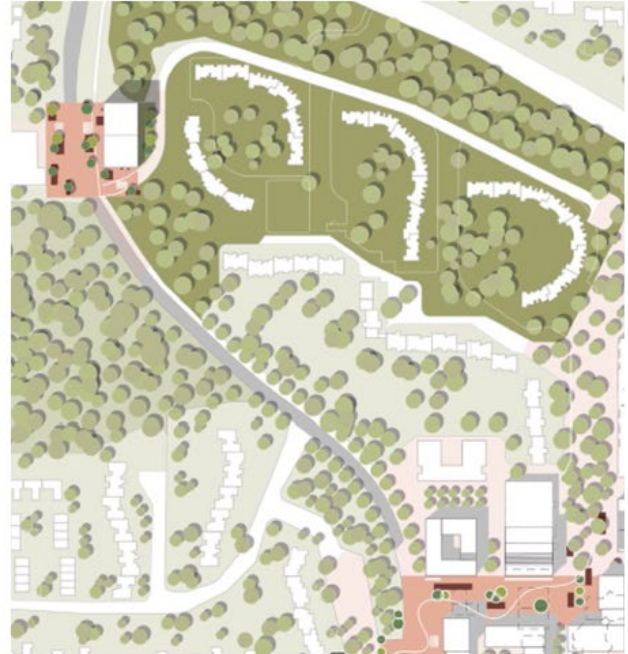
Sachstand Sozialraumkita und weiteres Vorgehen

Mehrfachbeauftragung durch UWS

- Auslobung Gutachterverfahren erfolgt
- Konkretisierung Entwurf durch „Sieger“
- Einleitung B-Plan-Verfahren



Städtebaulicher Strukturplan Tannenplatz Zentrum



Plandarstellung UTA – Architekten und Stadtplaner GmbH, Stuttgart

Sachstand Stadtteilhaus Wiblingen – Neubau Mensa und Stadtteilbibliothek

- Akquise Architekturbüros für 1. Phase zur Erarbeitung grundsätzliche Entwurfsideen (ähnlich Vorgehen BCE2 Bildungscampus Eselsberg)
- Ausarbeitung Entwurf einschließlich Freiraumkonzept



Abb. 6: Baublockstruktur
BA 1 Stadtteilhaus / BA 2 Anbau Nord /
BA 3 Erweiterung + Sanierung Hauptgebäude

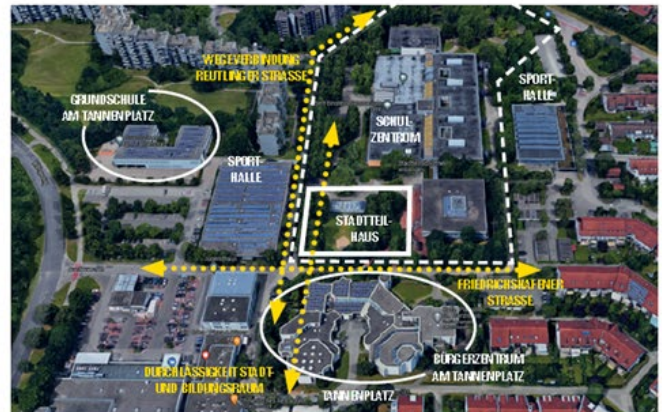
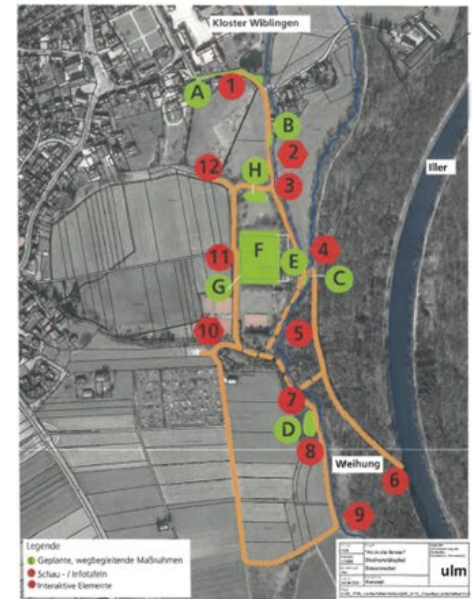


Abb. 11: Standorte und Wegebeziehungen
Datenbasis Letztbild © 2022 Google, Bilder © 2022 GeoBasis-DE/BNG, GeoContent, Maxar Technologies, Kartendaten © 2022 GeoBasis-DE/BNG
(© 2009), <https://www.google.com/maps/@48.2504158,9.8756335,202a,25y,29.28t/data=!3m1!1e3>

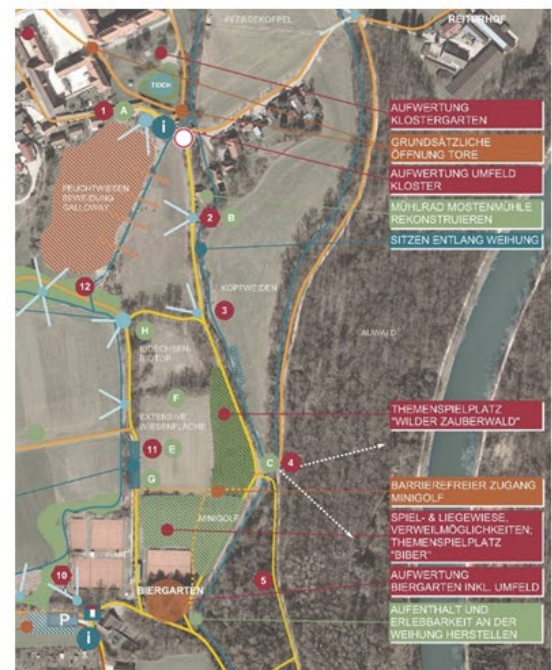
Umsetzung Quick-Wins Binsenweiher Wiblinger Auenpfad zusammen mit BUND



"Ab in die Binsen" Biodiversität in und um den Binsenweiher Wiblingen



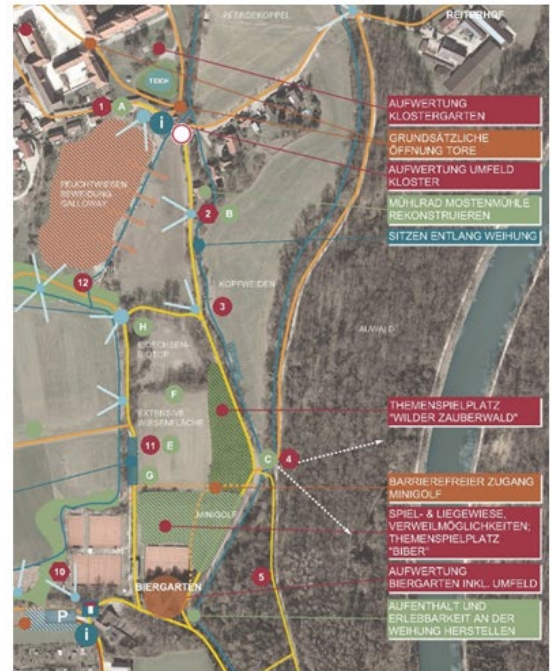
Umsetzung Quick-Wins Binsenweiher Aufstellen von Sitzmöglichkeiten



Umsetzung Quick-Wins Binsenweiher

Sachstand Planung Spielplatz

- Anpassung Pachtverhältnisse zwischen der Stadt Ulm und dem TV Wiblingen
- ca. 3.200m² Fläche (gelb) wurden aus bisherigen Pacht (rot) herausgenommen



Umsetzung Quick-Wins Binsenweiher

Sachstand Planung Spielplatz



Umsetzung Quick-Wins Binsenweiher

Sachstand Neugestaltung Spielplatz Schloßstraße

- Schaukeln
- Klettern
- Balancieren
- Rutschen
- Drehscheibe
- Wasser Element



Umsetzung Quick-Wins Binsenweiher

Sachstand Neugestaltung Spielplatz Schloßstraße



Fokusbereich „Innere Freiräume“ – Bereits umgesetzte Quick-Wins

- Treffpunkte Jugendliche: Aufstellen „mobiler“ Unterstände (überdacht), Sitzwürfel und Mülleimer
- „Legale“ Graffiti-Wände, (drei Sprayworkshops mit Jugendlichen zur Gestaltung)



Fokusbereich „Innere Freiräume“ – Bereits umgesetzte Quick-Wins

- Marktplatz : Drehen Sitzbänke, Erneuerung Belag im Randbereich (umlaufend)
- Temporäre Bespielung im Sommer 2021 (mobiles Café)
- Aufstellung vier Basketballkörbe, Sanierung des Basketballkorbs am Spielplatz Erenlah



Fokusbereich „Innere Freiräume“ – Bereits umgesetzte Quick-Wins

- Sanierung Sitzbank am Pranger
- Ausschilderung Einsteinmeile entlang Wiblinger Ring (4,21 km) (ein Zehntel Marathonstrecke)
- Anpflanzen Sträucher, Setzen von ca. 20.000 Blumenzwiebeln, Anlegen Blühwiese entlang des Wiblinger Rings, in Alt-Wiblingen und an der inneren Grünachse



Fokusbereich „Innere Freiräume“ – Bereits umgesetzte Quick-Wins

- Abriss Fußgängerbrücke über Wiblinger Ring; ebenerdige Anbindung Ravensburger Straße / Biberacher Straße an Zentrum
- Gestaltung Wiblinger Ring, Begrünung



Stadtteilentwicklungskonzept - Inhaltlicher Rahmen für den Fokusbereich „Innere Freiräume“

Übergeordnete Leitsätze - Zukunftsaufgaben

Gemeinsam ein WIR

Zusammen stark sein –
Miteinander nach vorne gehen

Schlummerndes Potenzial heben –
Übergreifende Identität schaffen

Strahlkraft entwickeln –
Image neu definieren

Fit für die Zukunft machen:
Stadtraum strategisch gestalten –
Flächenpotenziale aktiv angehen



Stadtteilentwicklungskonzept - Inhaltlicher Rahmen für den Fokusbereich „Innere Freiräume“

Übergeordnete Leitsätze - Zukunftsaufgaben

Gemeinsam ein WIR

Schlummerndes Potenzial heben –
Übergreifende Identität schaffen

Wir begreifen das große Naherholungspotenzial als besondere Begabung und Chance zugleich, Wiblingen über attraktive wie vielfältige Freiraum- und Freizeitangebote zusammenzubringen und eine übergreifende Identität zu entwickeln. Der **strategischen Aufwertung zentraler Grünflächen und öffentlicher Freiräume** messen wir eine besondere Bedeutung bei: **Sie sind Treffpunkte und Kommunikationsorte, Raum für Interaktion.** Die zu sichernde hohe **Aufenthaltsqualität beeinflusst wesentlich das alltägliche Lebensgefühl und die Lebensqualität im Stadtteil.**

Der **Freiraum als gemeinsames Identitätsmerkmal** aller Wiblinger **und Bindeglied** erfordert kein baulich-räumliches Zusammenwachsen oder gar Verschmelzen beider Siedlungsbereiche, getrennt durch die mittig verlaufende Trasse des Wiblinger Rings im Norden. Wir verstehen die Besonderheit und das Miteinander der unterschiedlichen Teilbereiche und Quartiere vielmehr als Ausdruck und Symbol für die soziale Vielfalt des Stadtteils und gleichsam als Wesenszug, dennoch ein „Wir-Wiblinger“ zu sein.

Stadtteilentwicklungskonzept - Inhaltlicher Rahmen für den Fokusbereich „Innere Freiräume“

Handlungsschwerpunkte / Ziele

Handlungsfelder

- Angebote und Gemeinsam in Wiblingen
- Wohnen und Siedlungsentwicklung in Wiblingen
- Unterwegs in Wiblingen
- Erholen und Freizeit in Wiblingen

Auszug aus Handlungsschwerpunkten / Ziele mit Blick auf den Fokusbereich Innere Freiräume

Wir schaffen im gesamten Stadtteil unterschiedliche **Begegnungs- und Aufenthaltsorte** sowohl „Innen“ wie „Außen“, um das **Miteinander und den sozialen Austausch** untereinander zu fördern, **insbesondere** auch mit **Blick auf Jugendliche**.

Wir fördern über vielfältige **Sport- und Freizeitangebote Kontaktmöglichkeiten und Integration**, mit dem Fokus auf **nicht-kommerzielle und öffentlich zugängliche Angebote**.

Stadtteilentwicklungskonzept - Inhaltlicher Rahmen für den Fokusbereich „Innere Freiräume“

Handlungsschwerpunkte / Ziele

Handlungsfelder

- Angebote und Gemeinsam in Wiblingen
- Wohnen und Siedlungsentwicklung in Wiblingen
- Unterwegs in Wiblingen
- Erholen und Freizeit in Wiblingen

Auszug aus Handlungsschwerpunkten / Ziele mit Blick auf den Fokusbereich Innere Freiräume

Wir sehen in einer **behutsamen wie strategischen Innenentwicklung** das Potenzial, den **Stadtteil qualifiziert weiterzuentwickeln** und dabei seinen „grünen“ **Charakter zu erhalten**.

Wir **werten** im Rahmen der Innenentwicklung **das Wohnumfeld** – vor allem im Bereich der Geschosswohnungsbauten – **umfassend auf** und **gestalten attraktive Aufenthaltsbereiche für die Anwohner**, auch um das Erscheinungsbild positiv zu beeinflussen.

Stadtteilentwicklungskonzept - Inhaltlicher Rahmen für den Fokusbereich „Innere Freiräume“

Handlungsschwerpunkte / Ziele

Handlungsfelder

- Angebote und Gemeinsam in Wiblingen
- Wohnen und Siedlungs-entwicklung in Wiblingen
- **Unterwegs in Wiblingen**
- Erholen und Freizeit in Wiblingen

Auszug aus Handlungsschwerpunkten / Ziele mit Blick auf den Fokusbereich Innere Freiräume

Wir **bauen die Fahrradinfrastruktur im Stadtteil aus** und **optimieren die Anbindungen an** das überörtliche Radwegenetz vor allem in Richtung Ulm sowie an die umliegenden Orte und **Naherholungsangebote**.

Wir verbessern die **Barrierefreiheit im öffentlichen Raum** und die **Zugänglichkeit von Naherholungs- und Freizeitangeboten** sowie von öffentlichen Einrichtungen.

Stadtteilentwicklungskonzept - Inhaltlicher Rahmen für den Fokusbereich „Innere Freiräume“

Handlungsschwerpunkte / Ziele

Handlungsfelder

- Angebote und Gemeinsam in Wiblingen
- Wohnen und Siedlungs-entwicklung in Wiblingen
- Unterwegs in Wiblingen
- **Erholen und Freizeit in Wiblingen**

Auszug aus Handlungsschwerpunkten / Ziele mit Blick auf den Fokusbereich Innere Freiräume

Wir **qualifizieren** im Bereich von Donau, Iller und den umliegenden Waldflächen die bestehenden Naherholungs- und Freizeitangebote wie auch die **Grün- und Freiflächen innerhalb der Siedlungsbereiche**.

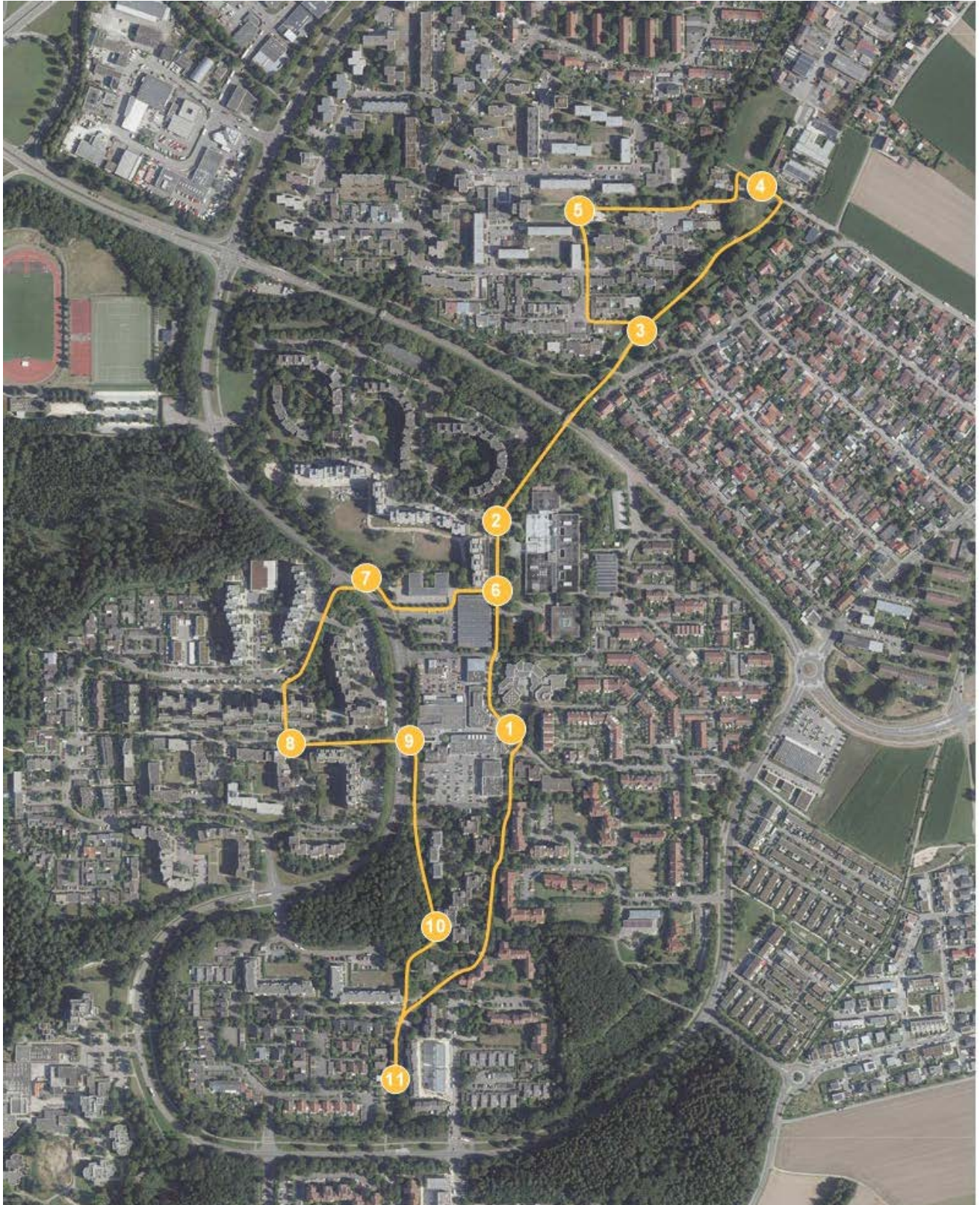
Wir **vernetzen durch gezielte Wegeführungen** die Angebote in Wiblingen untereinander, aber auch über den Stadtteil hinaus, um Synergieeffekte zu fördern und einen übergeordneten Mehrwert zu schaffen.

Wir entwickeln vor allem mit Blick auf die **alltägliche Freizeitgestaltung** im näheren Wohnumfeld **vielfältige und dezentrale** wie auch **nicht-kommerzielle Angebote** für verschiedene Zielgruppen.

Wir verfolgen mit dem Ausbau und der **Weiterentwicklung der innerörtlichen Grün- und Freiflächen** den konzeptionellen Ansatz, das historische Wiblingen und den Tannenplatz über attraktive Nutzungsangebote stärker miteinander zu verbinden und **das Zusammenwachsen zu fördern**.

2. Ortsbegehung

Nach der Einführung folgt die gemeinsame Ortsbegehung mit Start am Bürgerzentrum. An den dargestellten Haltepunkten entlang der rund 4 Kilometer lange Route wurden bereits laufende Projekte, mögliche Entwicklungspotenziale sowie erste Ideen mit den Teilnehmenden angesprochen. Nach der Ortsbegehung gibt es einen kleinen Mittagssnack im Bürgerhaus, bevor der Denkanstoß zu den Werkstattischen folgt.



Impressionen Ortsbegehung



3. Werkstattphase

Zum Einstieg in die Werkstattphase erläutert Timo Buff zum Fokusbereich „Innere Freiräume“, anhand einer Ideenskizze erste Überlegungen zu den „Inneren Freiraumachsen“ sowie zu den drei lokalisierten Schwerpunktbereichen. Anhand verschiedener Denkstöße werden mögliche Projekte und Maßnahmen zur Aufwertung und Entwicklung der betrachtenden Bereiche skizziert.

Zur besseren Nachvollziehbarkeit der Diskussion wird auf eine chronologische Darstellung der gezeigten Denkanstöße im Protokoll verzichtet. Die übergeordneten Aussagen zu den Entwicklungsachsen werden vorangestellt. Dies gilt ebenso für die skizzierten Ideen zum Schwerpunktbereich B „Stadtteilmitte“, die im Rahmen der Planungswerkstatt nicht vertiefend betrachtet werden. Die Freiraumentwicklung in diesem Bereich ist wesentlich in Abhängigkeit zu den Gesamtplanungen am Schulcampus zu betrachten und soll erst nach Vorliegen der Planungskonzeption weiter thematisiert werden. Die weiteren Folien mit Denkanstößen zu den an den Werkstattdischen diskutierten „Inneren Freiraumachsen“ sowie zum Schwerpunktbereichen „A – Stadtteilpark“ und zum Schwerpunktbereich „C – Quartiersplatz am Stadtteilwäldchen“, sind den vorgebrachten Anregungen und Hinweisen der Teilnehmenden entsprechend vorangestellt.

Überblick Themenfelder und Ablauf Dialogphase

Für die Werkstattphase werden die Teilnehmenden in zwei gleichgroße Gruppen aufgeteilt. In Anlehnung an die Methode World Café gehen die beiden Werkstattgruppen reihum von Werkstattdisch zu Werkstattdisch, die jeweils fachlich begleitet und moderiert werden. Nach den Wechseln fasst die Moderation die bisherige Diskussion zum jeweiligen Themenfeld kurz zusammen.



Auf eine abschließende Zusammenfassung wird am Ende der Werkstattphase verzichtet, da die Teilnehmenden entweder die erste Gruppe am Tisch waren oder zu Beginn der jeweiligen Dialogrunde eine einleitende Zusammenfassung der bisherigen Erkenntnisse erhalten haben.

Werkstattdisch 1

Innere Freiraumachsen / Anbindungen

Verwaltung: Christian Sydow
Michael Jung

Dialog:grün: Philipp Kopp

Moderation: Verena Wiest

Werkstattdisch 2

Stadtteilpark

Verwaltung: Ulrich Willmann
Susanne Maiser

Dialog:grün: Roberto Kaiser

Moderation: Moritz Wetzell

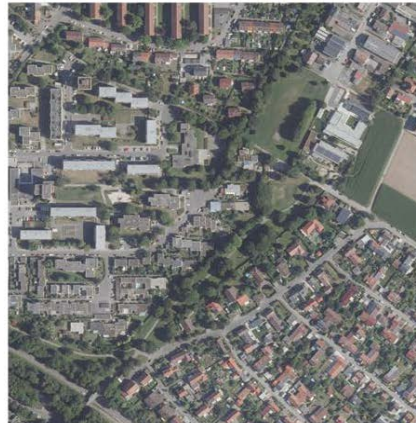
Werkstattdisch 3

Quartiersplatz am Stadtteilwäldchen

Verwaltung: Sonja
Wiedenmann-Gall

Dialog:grün: Gabi Stich

Moderation: Timo Buff



Nachfolgend sind die von den Teilnehmenden vorgebrachten Anmerkungen und Hinweise – sofern zum besseren Verständnis erforderlich – aus Kenntnis der geführten Diskussion im Protokoll durch die Moderation ergänzt und thematisch-inhaltlich geordnet.

Eine Wertung der vorgebrachten Anmerkungen und Hinweise erfolgt mit dem Protokoll nicht.

Ideenskizze zum Fokusbereich „Innere Freiräume“

Stärken / Betonen der Hauptachsen durch Entwicklung von drei Schwerpunktbereichen

- A** Stadtteilpark
- B** Stadtteilmitte
- C** Quartiersplatz am Stadtteilwäldchen



Ideenskizze zum Fokusbereich „Innere Freiräume“

Stärken/ Betonen der Hauptachsen durch Entwicklung von drei Schwerpunktbereichen

Einheitliches Erscheinungsbild als Durchgängige „Handschrift“, um **Nordsüd-Achse als Hauptachse** und **verbindendes Element** zu stärken und bewusst zu machen (Identifikationsmerkmal), z.B. über Vegetation, Möblierung, Farbmarkierung(en), Licht

Erneuern und **Aufwerten Sitzangebote / Bänke** entlang der Achse, u.a. Rücken-/ArMLEHnen, befestigte Standorte, kommunikationsfördernde Anordnung, beschattete Standorte

Ausschildern und **Stärken zentrale Wegeachsen in Ostwest-Richtung**, u.a. durch Aufwertung als Teilquartiere für Nachbarschaften, ggf. kenntlich machen durch farbige Markierungen / Zeichen auf dem Boden

Konfliktsituationen zwischen Fuß- und Radverkehr wo möglich entschärfen, v.a. entlang der Freiraumachse und in Querungsbereichen (z.B. durch separate Radwegführung, Neuordnen Querschnitte/ Raumaufteilung, Abbau Hindernisse, Markierungen)



Ideenskizze zum Fokusbereich „Innere Freiräume“

Stärken/ Betonen der Hauptachsen durch
Entwicklung von drei Schwerpunktbereichen



Sitzmöglichkeit aufwerten



www.polidesign.de/parkbaerke/mauerauflagen

Bankgruppierung



Ideenskizze zum Fokusbereich „Innere Freiräume“

Stärken/ Betonen der Hauptachsen durch
Entwicklung von drei Schwerpunktbereichen



Besonderes Sitzmöbel



www.velopa.ch/idealkollektionen/cubico/
www.externalworksindex.co.uk/entry/138763/Artform-Urban-Furniture
www.innen-freiraum.de/referenzen/erlangen-martin-luther-platz-rathausplatz

Blühfläche



Ideenskizze zum Fokusbereich „Innere Freiräume“

Stärken / Betonen der Hauptachsen durch Entwicklung von drei Schwerpunktbereichen



Wiederkehrende Markierung / Gestaltung



www.behance.net
www.marschallmurray.blogspot.com.es
www.commanis.com/project/33962/brent-cross-town-wayfinding-graphics

Farbige Markierung

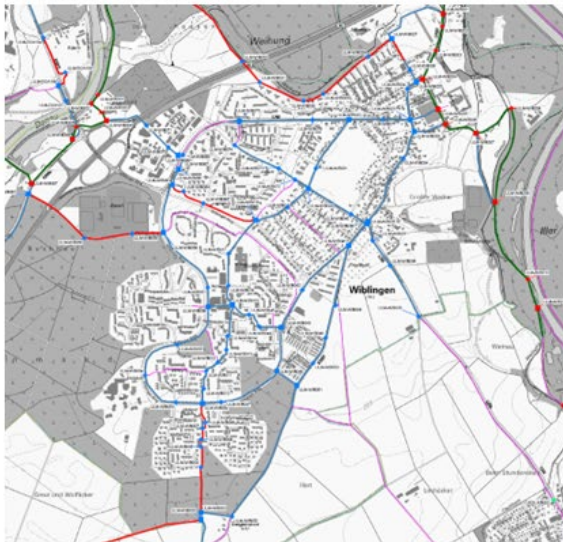


www.geveko-markings.dk
<https://moodoo.com/en/ise-artist-at-play-by-site-workshop.html>
<https://i.pinimg.com/originals/1e/73/7a/1e737a7ee3056f499be1fda731ced5c1pg>

Ideenskizze zum Fokusbereich „Innere Freiräume“

Verbessern Wegeführung Rad durch Wiblingen in Nord-Süd-Richtung

Impuls zur anstehenden Ausschreibung im Kontext Fahrradentwicklungsplan



Ideenskizze zum Fokusbereich „Innere Freiräume“

Stärken / Betonen der Hauptachsen durch Entwicklung von drei Schwerpunktbereichen

B Stadtteilmitte



Ideenskizze zum Fokusbereich „Innere Freiräume“

Stärken / Betonen der Hauptachsen durch Entwicklung von drei Schwerpunktbereichen

B Stadtteilmitte



Ideenskizze zum Fokusbereich „Innere Freiräume“

Stärken / Betonen der Hauptachsen durch Entwicklung von drei Schwerpunktbereichen

B Stadtteilmitte



Ideenskizze zum Fokusbereich „Innere Freiräume“

Stärken / Betonen der Hauptachsen durch Entwicklung von drei Schwerpunktbereichen

B Stadtteilmitte

- Temporäre Angebote, u.a. Wasser, Gastro
- Wasserspender
- Wetterfester Bolzplatz



<https://kurier.at/chronik/wien/lein-klein-ne-typologie-der-wiener-spritzer/400998103>



www.soccerground.de/product/mini-spielfeld_ban-dere-system-e/S/occor-net-seiten-netze-fuer-ihre-mini-spielfeld
https://www.jsb-niedersachsen.de/fileadmin/user_upload/03_Polytan_Kunststrassenbau_S%2C3%B6nnrichsen_Juni22.pdf

Werkstattisch 1 – Innere Freiraumachsen / Anbindungen

Folien der Ideenskizze und Denkanstöße

Ideenskizze zum Fokusbereich „Innere Freiräume“

Aufwerten der Ostwest-Achsen durch
Ergänzende Handlungsansätze / Projektideen

Achse Historisches Wiblingen



Ideenskizze zum Fokusbereich „Innere Freiräume“

Aufwerten der Ostwest-Achsen durch
Ergänzende Handlungsansätze / Projektideen

Achse Historisches Wiblingen

- Nachbarschaftspark
- Pop-Up Möblierung



www.pikopark.de



www.vesfre.com
www.toponauterplus.de/hotel/poipolis_passing

Ideenskizze zum Fokusbereich „Innere Freiräume“

Aufwerten der Ostwest-Achsen durch
Ergänzende Handlungsansätze / Projektideen

Achse Historisches Wiblingen



Ideenskizze zum Fokusbereich „Innere Freiräume“

Aufwerten der Ostwest-Achsen durch
Ergänzende Handlungsansätze / Projektideen

Achse Schulcampus



Ideenskizze zum Fokusbereich „Innere Freiräume“

Aufwerten der Ostwest-Achsen durch
Ergänzende Handlungsansätze / Projektideen

Achse Tannenplatz Zentrum



Ideenskizze zum Fokusbereich „Innere Freiräume“

Aufwerten der Ostwest-Achsen durch
Ergänzende Handlungsansätze / Projektideen

Achse Tannenplatz Zentrum



- Punktuelle Sport-/Spielangebote
- Besondere Sitzmöbel
- Nutzungsoffene Sportangebote



www.movements.de



www.stadtmobiliar.eu/produkte/canibou
www.union-freiraum.de/produkte/seiten-sessel-sitzmoebel
www.artformurban.co.uk/case-studies/wytheshaw-hospital

Ideenskizze zum Fokusbereich „Innere Freiräume“

Aufwerten der Ostwest-Achsen durch
Ergänzende Handlungsansätze / Projektideen

Achse Tannenplatz Zentrum



Hinweis: Dauerhafte Markierung des Fußgängerüberwegs über den Wiblinger Ring in Richtung Biberacher Straße wird am 02.04.2024 ausgeführt.

Ideenskizze zum Fokusbereich „Innere Freiräume“

Aufwerten der Ostwest-Achsen durch
Ergänzende Handlungsansätze / Projektideen

Achse Tannenplatz Zentrum

- Pop-Up Möblierung



www.vestire.com/idee/produkte/pflanzkasten/bloc-pflanzkasten
www.boegle.de/gebaeudegestaltung



www.streetlife.nl

Ideenskizze zum Fokusbereich „Innere Freiräume“

Aufwerten der Ostwest-Achsen durch
Ergänzende Handlungsansätze / Projektideen

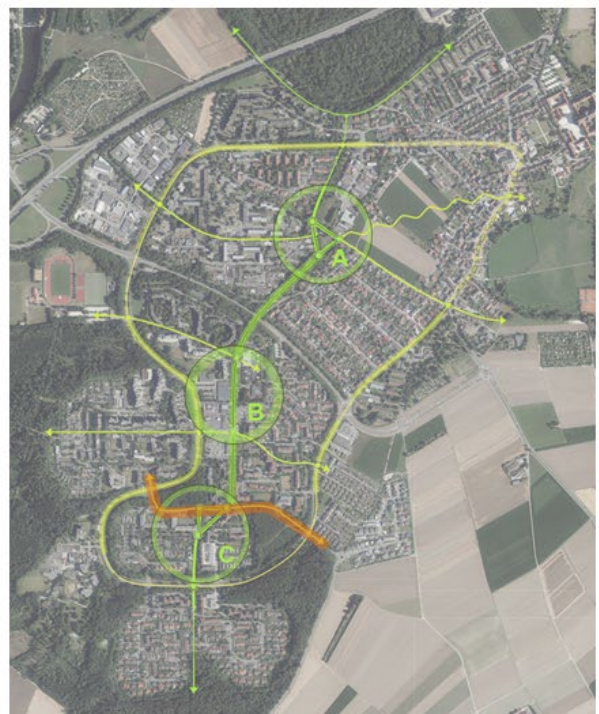
Achse Tannenplatz Zentrum



Ideenskizze zum Fokusbereich „Innere Freiräume“

Aufwerten der Ostwest-Achsen durch
Ergänzende Handlungsansätze / Projektideen

Achse Tannenplatz Süd



Ideenskizze zum Fokusbereich „Innere Freiräume“

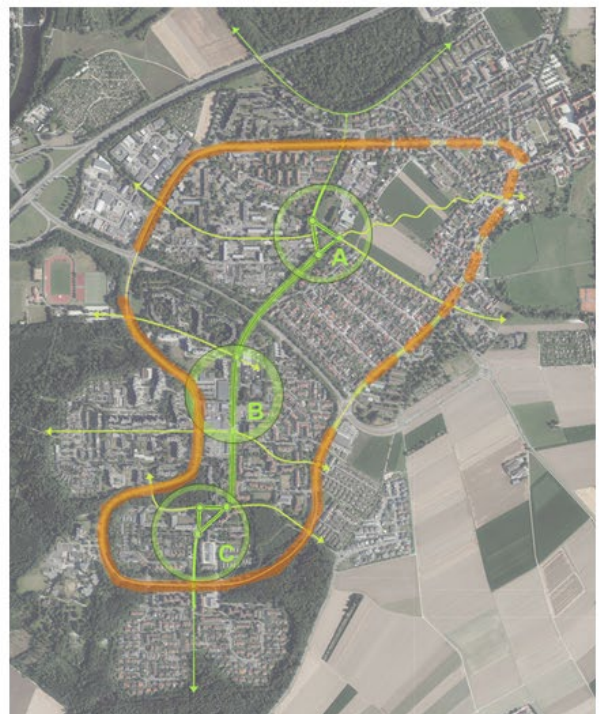
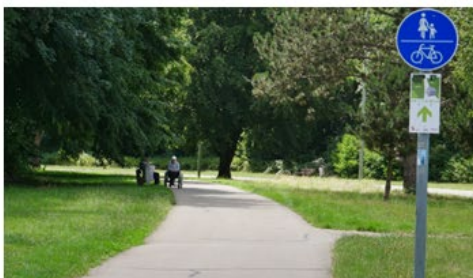
Aufwerten der Ostwest-Achsen durch
Ergänzende Handlungsansätze / Projektideen

Achse Tannenplatz Süd



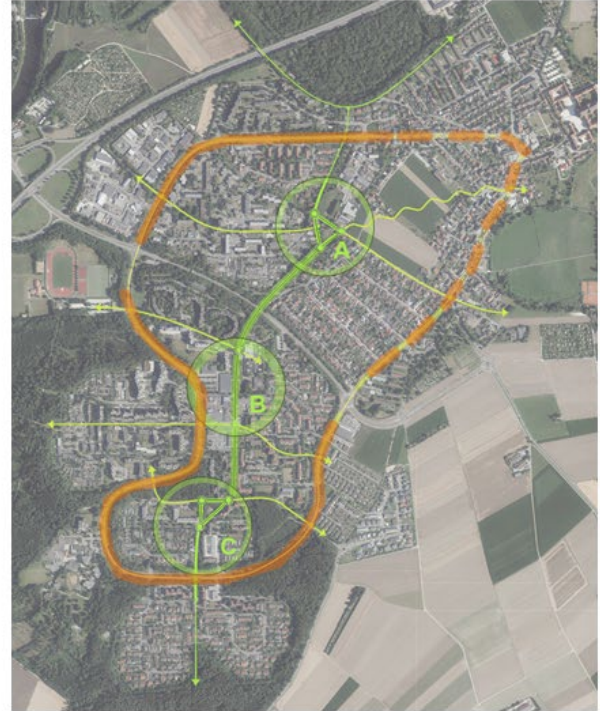
Ideenskizze zum Fokusbereich „Innere Freiräume“

Aufwerten des **Wiblinger Rings** durch
ergänzende Handlungsansätze / Projektideen



Ideenskizze zum Fokusbereich „Innere Freiräume“

Aufwerten des **Wiblinger Rings** durch ergänzende Handlungsansätze / Projektideen



Ideenskizze zum Fokusbereich „Innere Freiräume“

Aufwerten des **Wiblinger Rings** durch ergänzende Handlungsansätze / Projektideen



- Sitzen im Schatten
- Blühwiesen
- Treffpunkte
- Punktuelle Spiel-/Sportangebote

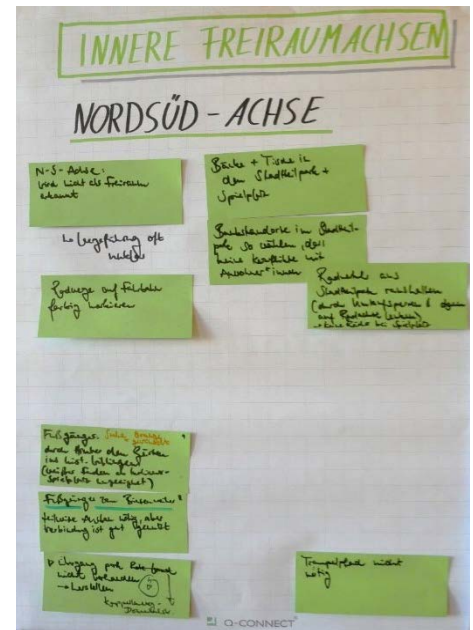


www.bloacs.de/stack-bloac/

Anregungen und Hinweise Teilnehmende

Allgemein Freiraumachse Nordsüd-Richtung – Hauptachse

- Nordsüd-Achse wird im Alltag nicht als Freiraumachse wahrgenommen; Wegeführung ist oft unklar
- Kappellenstraße ist auch von Fußgängern stark frequentiert
- Querschnitt so gestalten, dass es durch neue Radwegeführung nicht zu Konflikten kommt, auch mit Anwohnerverkehren (Auto)
- Radwegeführung südlich des Wiblinger Rings „begradigen“ und kennzeichnen (Bereich Brandäckerweg und weiter in Richtung Wald / Unterweiler)
- Radwege(-führung) durch Wiblingen in Nordsüd-Richtung auf „Fahrbahn“ farbig markieren und so sichtbar machen
- Separate Fußwegeführung von der Bolzwiese Burgauer Weg / Tannäcker Ost weiter in Richtung Norden wird begrüßt; jedoch fehlt am Ende des Fußwegs eine sichere / offizielle Querung über die Donautalstraße
- Anregung Querungshilfe auf Donautalstraße vorzusehen
- Zusätzlich Durchgang („Freischnitt“) durch begleitende Hecke entlang des parallel zur Donautalstraße verlaufenden Fuß-/Radwegs notwendig
- Fortsetzung Wegeführung jenseits Donautalstraße weiter in Richtung Johannes-Palm-Straße / Rote Wand ist vorhanden
- Trampelpfad unmittelbar nach Fußgängerbrücke über Wiblinger Ring in Richtung Westen / Straße „Im Grund“ wird nicht als zwingend notwendig angesehen
- Hangflächen werden im Winter von den Kindern sehr gerne als Rodelhang genutzt; soll weiterhin möglich sein; Rodeln sollte durch Wegeführung nicht eingeschränkt werden



Teilbereich Stadtteilpark

- Bestehende Bänke und Tische im Stadtteilpark erneuern / aufwerten sowie teilweise ergänzen neuer Sitzangebote
- Bankstandorte im Stadtteilpark so wählen, dass keine Konflikte mit Anwohnenden entstehen
- Radverkehr aus Stadtteilpark so gut es geht heraushalten, um Konfliktsituationen vor allem im Spielplatzbereich zu vermeiden; (ggf. für Teilabschnitte z.B. Umlaufsperrern zum Abbremsen)
- Bei Umgestaltung der Wegeführung beachten, dass Wege weiterhin (Not-)Befahrbar



Teilbereich Schulcampus

- Idee, Fuß- und Radweg weiter in Richtung der Sporthalle zu versetzen, wird grundlegend begrüßt
- Überlegung, Hecke zu entfernen und Platz / Raum für Sitzmöglichkeiten zwischen „neuem“ getrennten Fuß- und Radweg und Schulcampus zu schaffen
- Sitzmöglichkeiten möglichst kommunikativ, modern und farbig gestalten
- Zwischenzone ist für die Schüler vor allem in den Pausen / Freistunden attraktiv, entsprechend attraktiv gestalten (u.a. auch aufstellen von Mülleimern)
- Bäume bieten im Sommer Schattenplätze

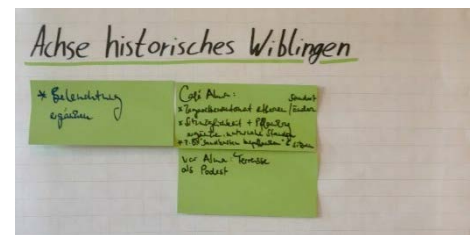
Ostwest-Achse historisches Wiblingen

- Beleuchtung zwischen Spielplatz Burgauer Weg / Tannacker Ost in Richtung Westen bis Lochhäckerweg verbessern
- Fußwegeführung entlang Burgauer Weg in Richtung Binsenweiher-Areal ist derzeit nicht vorhanden (gibt keinen Gehweg)
- Separaten Fußweg von Dreifaltigkeitskapelle in Richtung Feldstraße bis zur bestehenden Bebauung vorsehen, um über Vorderer Feldstraße und In der Hege zum Binsenweiher-Areal zu gelangen
- Mitdenken von Fußwegeverbindungen bei zukünftiger Bebauung im Bereich der Fläche „Hinter den Gärten“ wird grundsätzlich begrüßt (Aspekt kurze Wege); Ziel Anbindung / Verknüpfung mit Feldstraße
- Gern genutzte Wegeführung von Feldstraße zum Binsenweiher-Areal führt über Unterkirchberger Straße und weiter über „In der Hege“ oder „Binsenweiherweg“ bzw. Zufahrt Kleingärten (in Teilen über private Bereiche); Zuwegung ggf. zur besseren / sichereren Nutzung ausbauen



Teilbereich Café Alma

- Temporäre Sitzmöglichkeiten in Kombination mit Begrünung vorsehen, z.B. „Sandkasten“ als Beet mit naturnahen Stauden bepflanzen und zusätzlich als Sitzmöglichkeit nutzen
- Vor Café Alma Podest als Terrasse aufstellen
- Zigarettenautomat neben Café Alma versetzen



Ostwest-Achse Schulcampus

- Anmerkungen hierzu siehe Teilbereich Schulcampus

Ostwest-Achse Tannenplatz Zentrum über Marktplatz

- Innerer Freiraum zwischen Biberacher Straße und Ravensburger Straße wirkt gestalterisch derzeit tristlos
- Mittels farbiger Töpfe / Pflanztröge mit Bäumen bzw. Sträuchern bis zur Neuordnung Akzente setzen und so den Freiraum aufwerten und beleben (mobiles Grün / „Pop-up“)
- Beleuchtung attraktiver gestalten
- Teilweise Ergänzung von Sitzmöglichkeiten mit Tischen, um auch mal etwas abstellen zu können (z.B. beim Spielen im Freien „Vesperpause“ für Kinder)
- Steigung von Fußgängerüberweg über Wiblinger Ring in Richtung Biberacher Straße für ältere schwierig; Angebrachter Handlauf hilfreich; Wunsch nach zweitem Handlauf auf anderer Seite
- Abschließbaren Poller Höhe Ravensburger Straße 66 reaktivieren, um weiterhin Autoverkehr aus Bereich herauszuhalten



Bereich Bibertreff

- Spielplatz beim „Bibertreff“ gestalten und aufwerten
- Anstatt Container eher öffentlich zugänglichen Schrank mit Spiel-/ Sportgeräte zum Ausleihen (kostenlos) vorsehen, z.B. in Form einer „SportBOX“ wie im Stadtpark Friedrichsau
- Öfter Angebote über Spielmobil machen
- Treppenanlage wirkt sehr breit; führt zu Konflikten zwischen spielenden Kindern und Fußgängern; Treppe ggf. optisch / gestalterisch verschmälern

Bereich Marktplatz

- In Ergänzung zu den Bänken auch einige „Tische“ aufstellen, um dort essen zu können (Mittagspause)
- Wasserspiel / Trinkwasserspender auf Marktplatz – auch temporär – bis zur Umgestaltung wünschenswert
- Mögliche Standorte vor Bürgerzentrum oder im Bereich Skulptur auf Marktplatz
- Kfz-Verkehr über Marktplatz verbieten



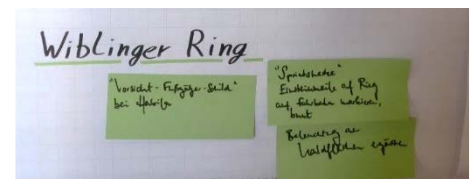
Ostwest-Achse Tannenplatz Süd

- Fortführung weiter zum Binsenweiher-Areal über Grünraumachse Eschwiesen mit Spielangeboten und Radweg in Richtung Norden stellt bereits im Bestand eine gute Verbindung dar (gilt ebenso für die Achse Tannenplatz Zentrum)
- Ergänzung weiterer punktueller Sitzangebote entlang Grünraum Eschwiesen
- Verbessern Weiterführung ab Kreisverehr für Fußgänger (ggf. Ausbau Engstellen, geänderte Wegeföhrung; Kontext Anregungen zum Fokusbereich Binsenweiher)



Wiblinger Ring

- Auf „Einsteinmeile“ einen Abschnitt durch farbige Bodenmarkierung als Sprintstrecke kenntlich machen
- Beleuchtung entlang Wiblinger Ring auf der Nordseite zwischen Zufahrtsbereich Kemptener Straße und St.-Gallener-Straße ergänzen
- Hinweisschild „Vorsicht Fußgänger“ am Wiblinger Ring Höhe Habila aufstellen, um auf querende Fußgänger:innen hinzuweisen (Aspekt Sicherheit für Bewohner:innen Habila)



Allgemeine Hinweise / Themenspeicher

- „Sprühling“ – Sprühen im Frühling als Aktion über Jugendarbeit anbieten, z.B. könnte die Mauer zur Parkpalette auf Höhe Einfahrt Habila bunt gestaltet / besprüht werden
- Zur Abklärung Kontakt mit Eigentümer:in aufnehmen und Bereitschaft bzw. Umsetzbarkeit ausloten
- Ausbau und verbessern Beleuchtung Rote-Wand-Straße von Dreyerweg in Richtung Osten (Gebiet „Fahrtäcker“) bis Anschluss an Ulmer Straße (Bushaltestelle / Stadtteileinfahrt)





Werkstattisch 2 – Stadtteilpark

Folien der Ideenskizze und Denkanstöße

Ideenskizze zum Fokusbereich „Innere Freiräume“

Stärken / Betonen der Hauptachsen durch Entwicklung von drei Schwerpunktbereichen

A Stadtteilpark



Ideenskizze zum Fokusbereich „Innere Freiräume“

Stärken / Betonen der Hauptachsen durch Entwicklung von drei Schwerpunktbereichen

A Stadtteilpark



Ideenskizze zum Fokusbereich „Innere Freiräume“

Stärken / Betonen der Hauptachsen durch Entwicklung von drei Schwerpunktbereichen

A Stadtteilpark



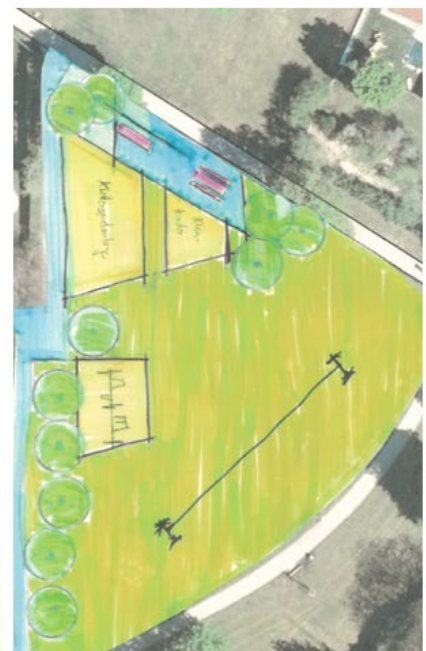
Ideenskizze zum Fokusbereich „Innere Freiräume“

Stärken / Betonen der Hauptachsen durch Entwicklung von drei Schwerpunktbereichen

A Stadtteilpark – Neugestaltung Spielplatz Burgauer Weg / Tannenäcker Ost



Überlegungen zur Umgestaltung Spielplatz – Grünflächenamt, Stadt Ulm



Ideenskizze zum Fokusbereich „Innere Freiräume“

Stärken / Betonen der Hauptachsen durch Entwicklung von drei Schwerpunktbereichen



A Stadtteilpark

- Nutzungsoffene Freizeitangebote u.a. Zirkuswoche, Joga, Open-Air-Kino
- Punktuelle Sportangebote, u.a. Calisthenics



www.outdoor-gym.com/de/kunden/outdoor-fitnessgeraete-fur-stadte-gemeinden/

Ideenskizze zum Fokusbereich „Innere Freiräume“

Stärken / Betonen der Hauptachsen durch Entwicklung von drei Schwerpunktbereichen



A Stadtteilpark

- Besondere Sitz-/Liegemöbel
- Mobile Sitzmöglichkeiten
- Liege-/Picknickwiesen

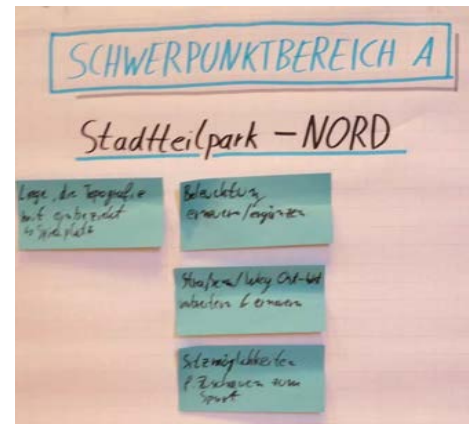


www.3zu0.com/urbanes/schoepfwerk-park-wien/
www.union-freiraum.de/produktseiten/decks-dreh-liegen/cormoran-weil-erliege

Anregungen und Hinweise Teilnehmende

Allgemein nördlicher Bereich

- Querung Burgauer Weg verbreitern und erneuern, um Konflikt zwischen Fuß-/Radverkehr aber auch mit Blick auf Sicherheit der spielenden Kinder zu entschärfen
- Beleuchtung entlang der Wege erneuern / ergänzen; speziell im Bereich Querung Burgauer Weg
- Einsehbarkeit Kreuzungsbereich Burgauer Weg / Erenäcker verbessern; auf Gefahrensituation hinweisen und ggf. Heckenpflanzung zurückschneiden
- Qualifizierung / Erneuerung Fußwegebeziehung in Richtung Donautalstraße; u.a. Beleuchtung, Belag, ...
- (Not-) Anfahrbarkeit der Häuser Fischerhauser Weg Nr. 53 und 55 bei Umgestaltung im Blick haben, muss weiterhin gewährleistet sein (u.a. Anfahrbarkeit mit Lkw, z.B. für Heizöl)
- Hauptweg südlich Spielplatz „Tannenäcker Ost / Burgauer Weg“ in Richtung Westen führen
- Weg im Osten als reinen Fußweg ausbilden
- Anbindung für Radverkehr in Richtung Erenlah / Tannenäcker soll aber weiterhin offen sein



Bolzweiese

- Sitzmöglichkeiten für „Zuschauer“ entlang Buschwerk im Osten der Bolzweiese vorsehen
- Gehölzstruktur / Buschwerk in Richtung Süden verlängern
- Bolzweiese soll weiterhin nutzungsoffen bleiben, um auch Raum für neue temporäre Angebote zu haben (Mehrfachnutzung, Zirkuswoche, ...)
- Idee nördlichen Bereich (Anschluss Dreifaltigkeitsweg) durch Baumpflanzungen und Sträucher zu fassen, um „Eingangssituation“ von Dreifaltigkeitsweg in den Stadtteilpark aufzuwerten
- Ergänzende punktuelle Sportangebote südwestlich Bolzweiese vorsehen in Ergänzung zum Basketballkorb und Jugendbox, z.B.:
 - > Angebot Calisthenics-Geräte
 - > (Senioren-)Sportgeräte
 - > Tischtennisplatte (Verlagerung von Spielplatzfläche)



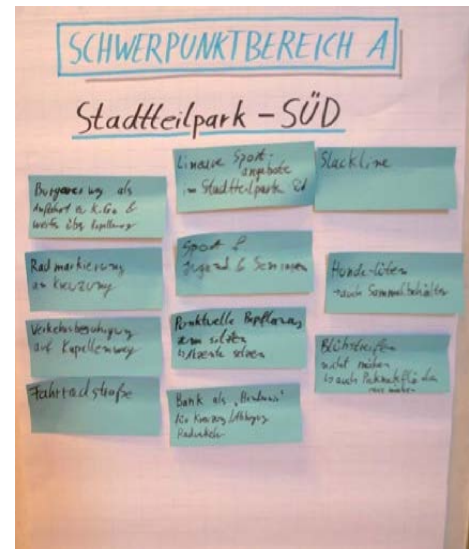
Spielplatz „Tannenäcker Ost / Burgauer Weg“

- Platzierung Spielgeräte wird begrüßt, vor allem Nutzung der gesamten Fläche inklusive des Hügels
- Spielplatzes durch Hecken einpflanzen / begrenzen
- Idee Topografie für Liegemöglichkeiten vorzusehen (Seite entlang Hauptweg)
- Hügel ist im Winter sehr beliebt zum Rodeln; Konzeption soll Nutzungsmöglichkeit weiter ermöglichen
- Anregung Sitzmöglichkeiten zentral zwischen Spielplatz und Bolzplatz zu platzieren, um Eltern Beaufsichtigung beider Bereiche zu ermöglichen
- Spielen und Sitzen im Schatten ermöglichen



Allgemein südlicher Bereich

- Überlegung wird begrüßt, Hauptradroute über Straße „Am Wallenkreuz“ weiter in Richtung Kapellenstraße zu führen
- Gefälle nach dem Übergang Wiblinger Ring (Brücke) wird als Herausforderung angesehen; Radfahrende sind hier sehr schnell unterwegs
- Lösungsansatz für Routenkennzeichnung sollte sowohl Ausschilderung als auch Boden-Markierung umfassen
- Umgestaltung / Aufwertung Kreuzung an Dreifaltigkeitskapelle
- Hinweis, dass Kreuzungsbereich um Dreifaltigkeitskapelle zu Stoßzeiten durch diverse Verkehre stark frequentiert wird:
 - > Schüler:innenverkehr mit Fahrrad in Nordsüd-Richtung
 - > Kindergartenverkehr / Elterntaxis (Kfz) in Ostwest-Richtung
- Teilweise auch Auswirkung auf Straße „Am Wallenkreuz“; prüfen, ob dies ggf. zu Konflikten mit der Ausweisung der Hauptradroute führt; ggf. prüfen, ob Widmung als Fahrradstraße sinnvoll
- Bankstandort am südlichen Eingang in Stadtteilpark (nach Brücke Wiblinger Ring) aufwerten; ggf. Standort so verschieben, dass Sitzen im Schatten möglich ist
- Bankstandorte grundsätzlich qualifizieren
- Vereinzelte besondere Sitzmöglichkeiten entlang des Wegs durch den Stadtteilpark vorsehen
- Denkanstoß wird begrüßt, vereinzelt mobile Liegen aufzustellen
- Idee entlang des Wegs vereinzelt übergroße Pflanztöpfe mit Strauch-/Blumenpflanzungen zu platzieren, um Akzente zu setzen; ggf. in Kombination mit Sitzmöglichkeiten
- Idee vereinzelte Sportangebote im südlichen Bereich zu etablieren, z.B. feste Slackline entlang des Wegs
- Anregung wird begrüßt, vereinzelte Picknickflächen auf Wiese vorzusehen und zu kennzeichnen, z.B. durch Wiesenschnitt
- Bei Anlage / Mahd der Wiesenflächen „Vokuhila-Prinzip“ verfolgen (kurzer Schnitt entlang des Weges, längere, naturnahe Wiesen im rückwärtigen Bereich)
- Heckenpflanzung entlang der Grundstücksgrenzen zur visuellen Abschirmung des Stadtteilparks gegenüber privaten tote Einfriedungen (z.B. Zaun mit Plastiksichtschutz) wird mit Blick auf mögliche Kosten hinterfragt; generell jedoch begrüßt
- Anregung mehr Kotbeutelspender (Hundetoiletten) und Abfallbehälter in Stadtteilpark aufstellen, um Verschmutzung vorzubeugen



Allgemeine Hinweise / Themenspeicher

- Überlegung, temporäre Möblierung mit Sitzmöglichkeit in Kombination mit Begrünung / Baum auf Vorplatz von Café Alma aufzustellen; Klären, ob Wohnungsbaugesellschaft / Eigentümer dies unterstützt
- Hinweis, dass es am Tannenhof Tiere gibt, die „besucht“ und auch gestreichelt werden können; Tiererlebnis ist dort jederzeit möglich dort



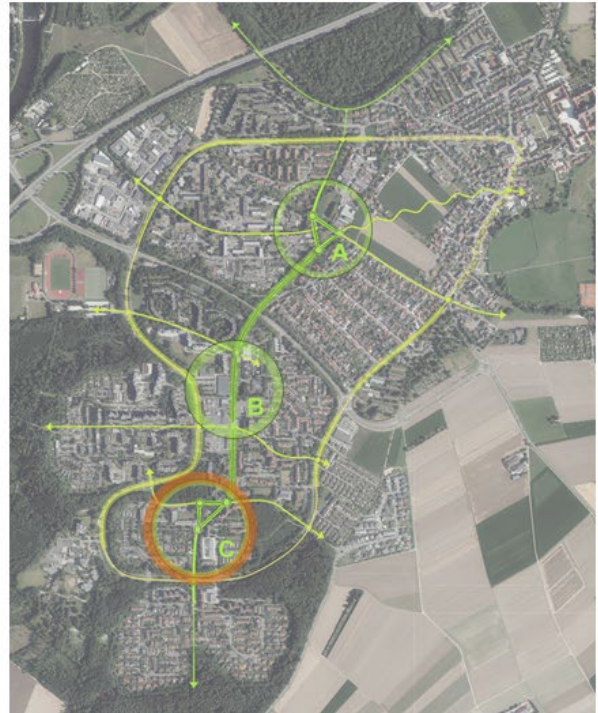
Werkstattisch 3 – Quartiersplatz am Stadtteilwäldchen

Folien der Ideenskizze und Denkanstöße

Ideenskizze zum Fokusbereich „Innere Freiräume“

Stärken / Betonen der Hauptachsen durch Entwicklung von drei Schwerpunktbereichen

C Quartiersplatz am Stadtteilwäldchen



Ideenskizze zum Fokusbereich „Innere Freiräume“

Stärken / Betonen der Hauptachsen durch Entwicklung von drei Schwerpunktbereichen

C Quartiersplatz am Stadtteilwäldchen



Ideenskizze zum Fokusbereich „Innere Freiräume“

Stärken / Betonen der Hauptachsen durch Entwicklung von drei Schwerpunktbereichen



C Quartiersplatz am Stadtteilwäldchen

- Themenspielplatz
- Punktuelle Spiel-/Sportangebote, u.a. Tischtennis / Rundlaufplatte, Boulderwand, Boule-Bahn



www.serni-spielplatzgeraete.de/spielplatzgeraete/spielschiffe
www.ziegler-spielplatz.de/produkte/maerchenes.html



www.mallit.de/de/infos/outdoor-fischiennisplatten-fuer-schulen.php
www.archiup.com/de/market/grupa-technamps
www.greensports.info/de/produkte/details/boulder-anlage

Ideenskizze zum Fokusbereich „Innere Freiräume“

Stärken / Betonen der Hauptachsen durch Entwicklung von drei Schwerpunktbereichen



C Quartiersplatz am Stadtteilwäldchen

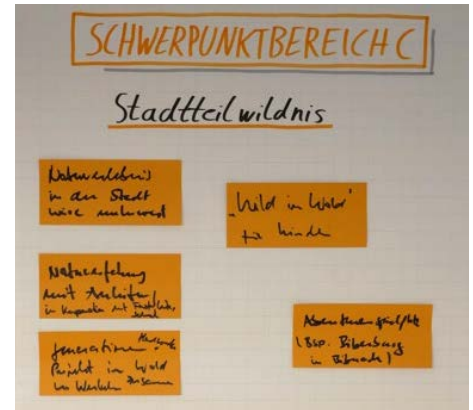
- Wald-/Naturerlebnis
- Naturbildung



www.naturalplayspaces.co.uk/playgrounds/schools/mud-kitchens
Bild oben Rechts: Ruppenthal, Saarbrücker Zeitung
www.samenhaus.de/gartenblog/othoizzaun-mueelzliche-bretausung-fuer-viele-tiere
www.j.girmig.com/736x/16/cb/77/1/6cb77927aadd78f730df6c2b57cf3d80j.pg

Teilbereich Stadtteilwildnis

- Naturerlebnis wäre ein besonderes Angebot gegenüber den anderen Freiraumangeboten im Stadtteil, dass es in Wiblingen als konkretes Angebot noch nicht gibt
- Stadtteilwildnis bietet Mehrwert für Wiblingen
- „Wild im Wald“ als Angebot für Kinder vorsehen
- Bietet Chance, Naturerfahrung mit Anleitung in unmittelbarer Nähe vor Kinder zu ermöglichen
- Für Naturerfahrung Kooperationen u.a. mit Forst, Kitas, Grundschulen etc. ausloten
- Stadtteilwildnis als Generationenprojekt: zusammen werkeln; Gemeinschaftsprojekt mit örtlichen Handwerkern; auch unter dem Aspekt, Nachwuchs für das Handwerk zu generieren (neugierig auf Handwerksberufe machen)
- Idee Abenteuerspielplatz; Angebot zum Bauen und Werkeln im Wald, gutes Beispiel Abenteuerspielplatz Biberburg in Biberach
- „Einfache“ Sitzmöglichkeiten im Kontext Stadtteilwildnis vorsehen, z.B. entlang Fußweg in Richtung Regenbogenschule (u.a. Holzbalken, Sitzbrett zwischen zwei Holzscheiten etc.)



Allgemeine Hinweise / Themenspeicher

- Radführung in Nordsüd-Richtung möglichst barrierearm führen
- Anregung Radweg statt über „Rampe“ Brandäckerweg / Leutkircher Straße über Straßenzug Im Wiblinger Hart / Kemptener Straße führen
- Anregung, Fitness-Geräte auf Bolzplatzfläche / Wiese hinter der Regenbogenschule aufzustellen (geschützter Raum)
- Zentrales Nahversorgungsangebot (Vollsortimenter) im Bereich Tannenplatz Zentrum dauerhaft sichern / vorsehen





Stuttgart, März 2023,
 Netzwerk für Planung und Kommunikation, Bürogemeinschaft Sippel | Buff